Bundestagswahl 2017
Bürgermeisterwahl 2017

Wahlhandlung und Ergebnisermittlung in den Wahllokalen am 24. September 2017

Inhalt der Schulung

1. Die Aufgaben des Wahlvorstandes
2. Was ist vor der Öffnung des Wahllokals zu beachten?
   Vorschlag für die Einrichtung des Wahllokals
3. Was passiert zwischen 8:00 und 18:00 Uhr im Wahllokal?
   Durchführung der Wahlhandlung
4. Ab 18:00 Uhr: Wie wird das Wahlergebnis effektiv ermittelt?
5. Abschlussarbeiten

Der Wahlvorstand besteht aus mind. 5, max. 8 Personen.

- Wahlvorsteher/in und stellv. Wahlvorsteher/in
  - legt die Aufgaben für die einzelnen des Wahlvorstandes fest
  - weist sie auf ihre Verpflichtung zur unparteiischen Wahrnehmung ihres Amtes und zur Verschwiegenheit hin
  - korrigiert Wählerverzeichnis falls notwendig (z.B. bei nachträglich ausgestellten Wahlscheinen)
  - gibt die Bereitschafts- und Schnellmeldungen an die Wahlbehörde durch

- Schriftführer/in und stellv. Schriftführer/in
  - betreut das Wählerverzeichnis: prüft Wahlberechtigung und vermerkt Stimmabgabe; zählt bei Stimmenauszählung die Stimmabgabevermerke
  - füllt die Niederschrift und die Schnellmeldung aus

- Beisitzer/in
  - gibt Stimmzettel aus
  - prüft die Wahlberechtigung (Wahlbenachrichtigung und/oder Personaldokument)
  - sammelt abgegebene Wahlscheine
  - zählt Stimmzettel mit aus
  - unterstützt Wahlvorsteher/in bei Beaufsichtigung der Wahlkabinen

Präsenzpflichten des Wahlvorstandes:

- Während der Wahlzeit von 8:00 bis 18:00 Uhr:
  mindestens **3** Mitglieder des Wahlvorstandes, darunter Wahlvorsteher und Schriftführer oder ihre Stellvertreter

- Bei Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses **ab 18.00 Uhr** müssen alle Mitglieder des Wahlvorstandes, auch diejenigen Wahlhelfer aus der Frühschicht, wieder im Wahllokal anwesend sein. Mindestens jedoch **5** Mitglieder des Wahlvorstandes, darunter Wahlvorsteher und Schriftführer oder ihre Stellvertreter.

Beschlussfähigkeit des Wahlvorstandes:

- Beschlüsse werden in **einfacher Mehrheit** gefasst, bei Stimmengleichheit ist die Stimme des Wahlvorstehers ausschlaggebend
- während der Wahlzeit von 8:00 bis 18:00 Uhr:
  durch mind. **3** Mitglieder des Wahlvorstandes, darunter Wahlvorsteher und Schriftführer oder ihre Stellvertreter
- bei Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses:
  möglichst durch alle, mind. jedoch durch **5** Mitglieder des Wahlvorstandes, darunter Wahlvorsteher und Schriftführer oder ihre Stellvertreter

Im Wahllokal

Der Wahlvorsteher informiert sich rechtzeitig vorher:

- Sind genügend amtliche **Stimmzettel** für die Wahlberechtigten vorhanden (bzw. bei **repräsentativer Wahlstatistik** nur im **Wahlbezirk 15**: genügend Stimmzettel für alle Altersgruppen und beide Geschlechter)?
- Sind hinreichend **Wahlkabinen** aufgestellt, und wird das Wahlgeheimnis gewahrt? Können diese vom Wahlvorsteher gesehen werden? Sind sie ordnungsgemäß mit **Schreibstiften** ausgestattet? Gibt es genügend Ersatzstifte?
- Reichen die aufgestellten **Wahlurnen**? Können sie nach der Prüfung versiegelt bzw. verschlossen werden?
- Liegen das richtige **Wählerverzeichnis** des Wahlbezirkes, die **Vordrucke** zur Wahlniederschrift, für die Schnellmeldung vor?

Im Wahllokal:

- Sind die aktuell geltenden gesetzlichen Grundlagen für die Wahl - **Bundeswahlgesetz** und **Bundeswahlordnung** sowie **Bbg. Kommunalwahlgesetz und -verordnung** vorhanden und für jeden einsehbar?
- Zum Nachschlagen: Liegen die *„Hinweise für die Mitglieder der Wahlvorstände und Briefwahlvorstände“* des Landeswahlleiters vor?
- Ist genügend Verpackungs- und Siegelmaterial zum Verpacken der Stimmzettel und Wahlscheine vorhanden?
- Ist der Ablauf der Schnellmeldung geklärt?
- Liegen alle wichtigen **Rufnummern** zur Wahlbehörde vor? Besteht eine direkte telefonische Verbindung, die gut hörbar und immer erreichbar ist?

Vor dem Wahllokal:

- Ist das Wahllokal verständlich ausgeschildert? Ist erkennbar, um welches Wahllokal es sich handelt (Wahlbezirksnummer)?
- Hängt am oder im Gebäude die **Wahlbekanntmachung** und ein Stimmzettelmuster in gut lesbarer Größe aus?
- Ist vor und im Wahlgebäude jegliche **Wahlwerbung** entfernt?
  („Bannkreis“ für Wahlwerbung auch Unterschriftensammlungen: Schutzbereich von etwa 20 Metern um das Wahllokal herum)

Öffnung des Wahllokals

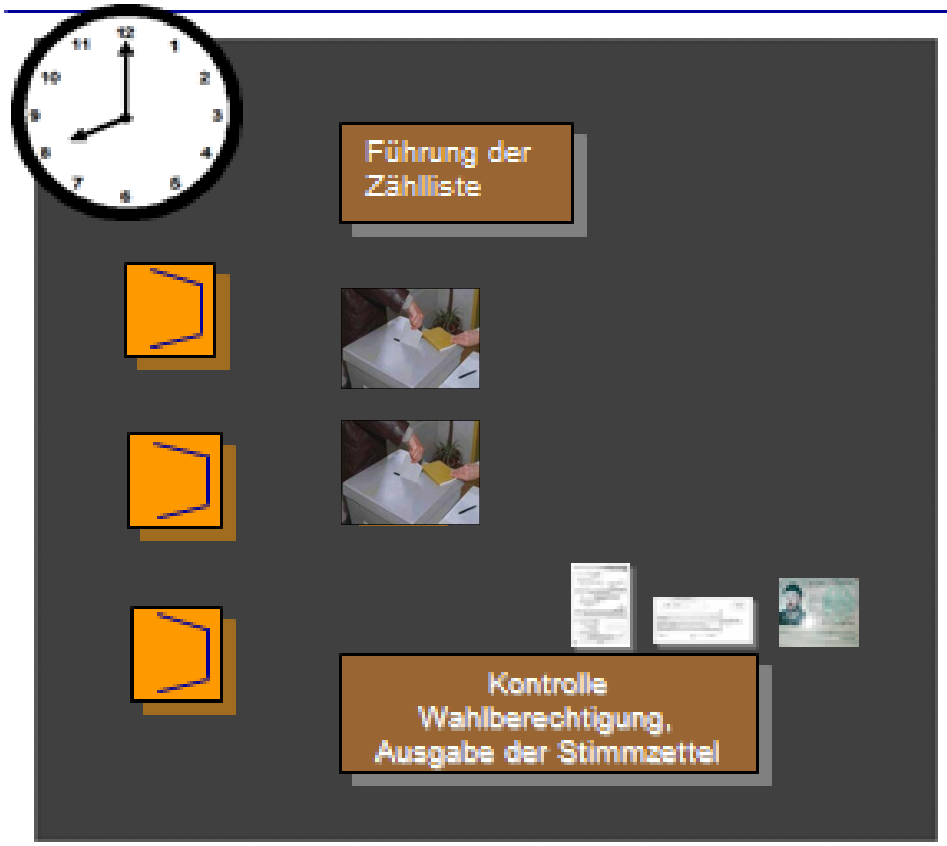
- Punkt 8:00 Uhr: Eröffnung der Wahlhandlung.
  (Sind alle Türen zum Wahllokal geöffnet?) ➔ Bereitschaftsmeldung an die Wahlzentrale: Alle Wahlhelfer aus der Frühschicht anwesend ? Alles vollständig vorbereitet ? …

- Der Wahlvorstand überzeugt sich vor Beginn der ersten Stimmabgabe davon, dass die Wahlurne leer ist.

- Danach: Öffentliche Versiegelung (Verplombung) der Wahlurnen durch den Wahlvorsteher.

Stadt Hennigsdorf

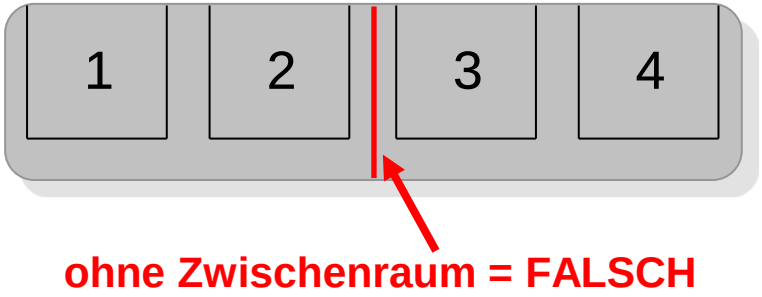
Durchführung der Wahlhandlung

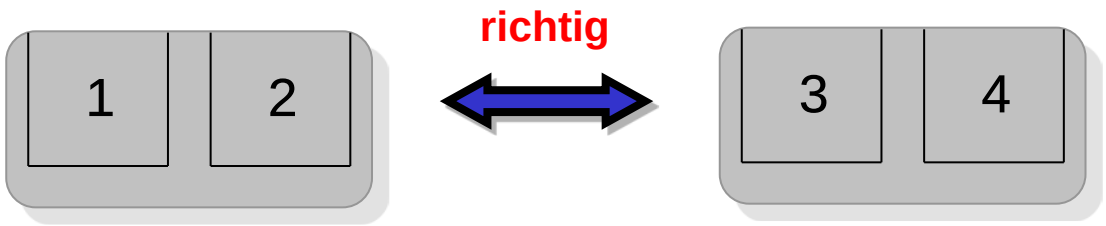


1. Kontrolle der Wahlberechtigung und Rückgabe an Wähler (Stichwahl)
2. Stimmabgabe-vermerk(e) im Wählerverzeichnis vornehmen oder Einbehalten von Wahlscheinen
3. Ausgabe der Stimmzettel

Die Wahlkabinen sind so aufzustellen, dass eine Einsicht durch Dritte während der Stimmabgabe - auch beim Betreten oder Verlassen der anderen Wahlkabinen - nicht möglich ist

Aufstellen der Wahlkabinen





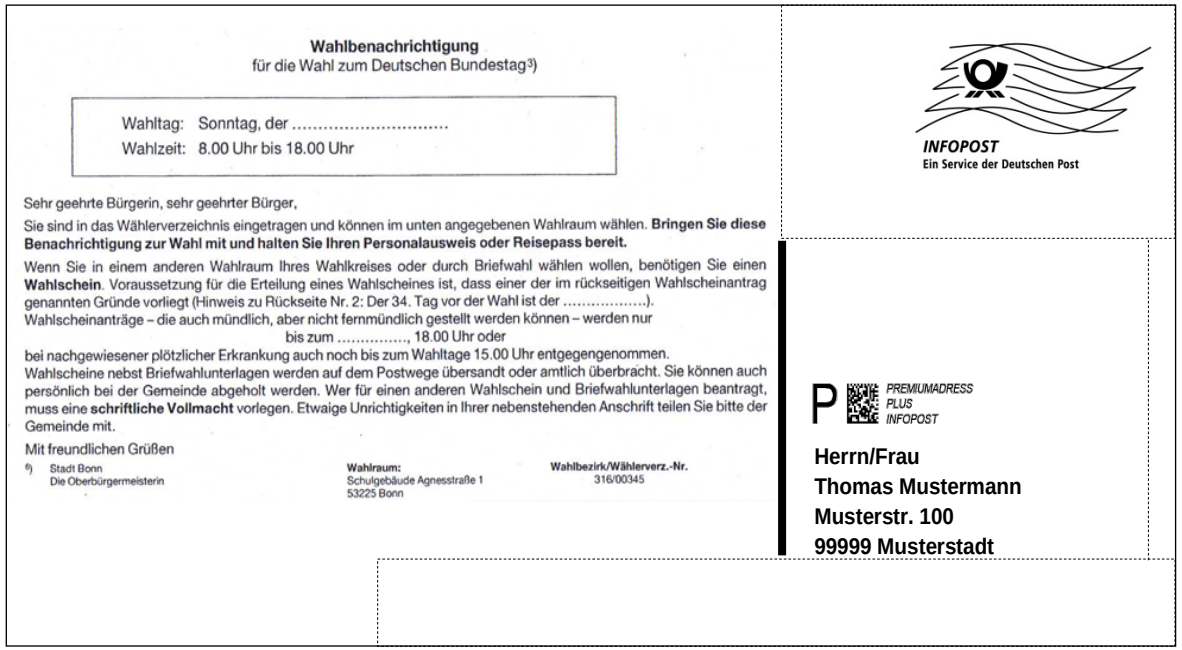
oder Einzelkabinen

Station 1

Kontrolle durch Vorzeigen der Wahlbenachrichtigung oder eines amtl. Dokuments mit Lichtbild*, wenn keine Wahlbenachrichtigung dabei

Ausgabe Stimmzettel und **Rückgabe** WBK

* z.B. Personalausweis, Reisepass, Schwerbehindertenausweis, Führerschein



Wahlbenachrichtigung
für die Wahl zum Deutschen Bundestag[3])

Wahltag: Sonntag, der .....
Wahlzeit: 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Sehr geehrte Bürgerin, sehr geehrter Bürger,

Sie sind in das Wählerverzeichnis eingetragen und können im unten angegebenen Wahlraum wählen. **Bringen Sie diese Benachrichtigung zur Wahl mit und halten Sie Ihren Personalausweis oder Reisepass bereit.**

Wenn Sie in einem anderen Wahlraum Ihres Wahlkreises oder durch Briefwahl wählen wollen, benötigen Sie einen **Wahlschein**. Voraussetzung für die Erteilung eines Wahlscheines ist, dass einer der im rückseitigen Wahlscheinantrag genannten Gründe vorliegt (Hinweis zu Rückseite Nr. 2: Der 34. Tag vor der Wahl ist der .....).
Wahlscheinanträge – die auch mündlich, aber nicht fernmündlich gestellt werden können – werden nur
bis zum ....., 18.00 Uhr oder
bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung auch noch bis zum Wahltage 15.00 Uhr entgegengenommen.
Wahlscheine nebst Briefwahlunterlagen werden auf dem Postwege übersandt oder amtlich überbracht. Sie können auch persönlich bei der Gemeinde abgeholt werden. Wer für einen anderen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt, muss eine **schriftliche Vollmacht** vorlegen. Etwaige Unrichtigkeiten in Ihrer nebenstehenden Anschrift teilen Sie bitte der Gemeinde mit.

Mit freundlichen Grüßen
[6]) Stadt Bonn
Die Oberbürgermeisterin

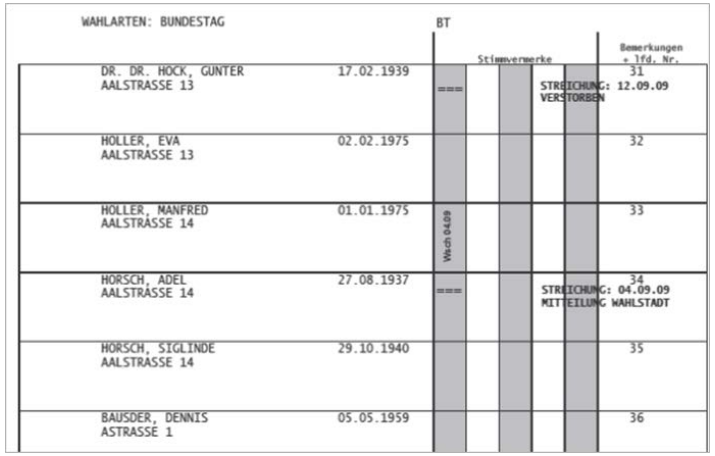
Wahlraum:
Schulgebäude Agnesstraße 1
53225 Bonn

Wahlbezirk/Wählerverz.-Nr.
316/00345

INFOPOST
Ein Service der Deutschen Post

P PREMIUMADRESS PLUS INFOPOST

Herrn/Frau
Thomas Mustermann
Musterstr. 100
99999 Musterstadt



WAHLARTEN: BUNDESTAG — BT

		Stimmvermerke				Bemerkungen + lfd. Nr.
DR. DR. HOCK, GUNTER AALSTRASSE 13	17.02.1939	===				31 STREICHUNG: 12.09.09 VERSTORBEN
HOLLER, EVA AALSTRASSE 13	02.02.1975					32
HOLLER, MANFRED AALSTRASSE 14	01.01.1975	Wsch 0409				33
HORSCH, ADEL AALSTRASSE 14	27.08.1937	===				34 STREICHUNG: 04.09.09 MITTEILUNG WAHLSTADT
HORSCH, SIGLINDE AALSTRASSE 14	29.10.1940					35
BAUSDER, DENNIS ASTRASSE 1	05.05.1959					36

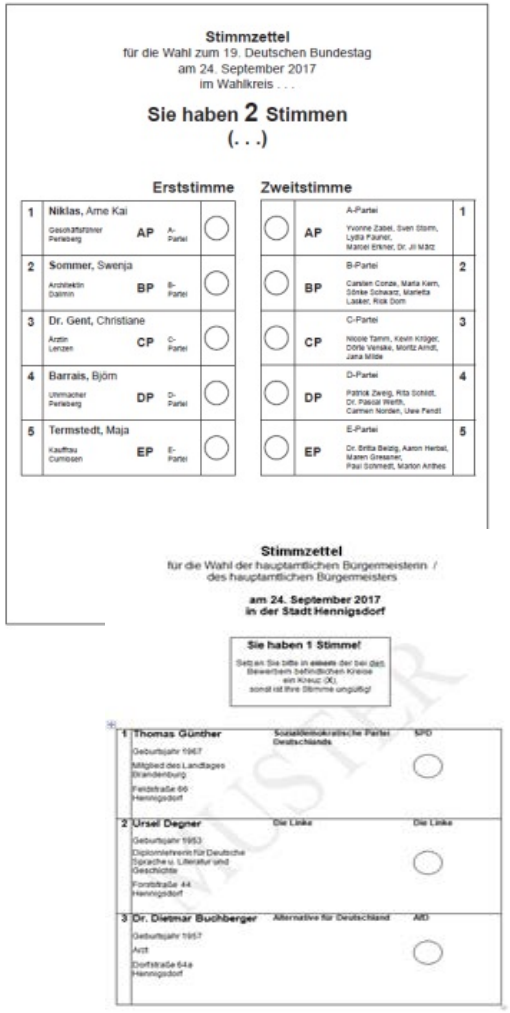
Abgleich mit dem Wählerverzeichnis

Stimmabgabevermerk (Haken)

evtl. Einbehaltung des Wahlscheines

Station 2

Kennzeichnung Stimmzettel und Falten



Stimmzettel
für die Wahl zum 19. Deutschen Bundestag
am 24. September 2017
im Wahlkreis . . .

Sie haben 2 Stimmen
(. . .)

			Erststimme	Zweitstimme			
1	**Niklas**, Arne Kai Geschäftsführer Pariaberg	AP A-Partei	◯	◯	AP	A-Partei Yvonne Zabel, Sven Storm, Lydia Fäuner, Marcel Erkner, Dr. Jil Marz	1
2	**Sommer**, Swenja Architektin Dalmin	BP B-Partei	◯	◯	BP	B-Partei Carsten Conze, Maria Kern, Sönke Schwarz, Marietta Laaker, Rick Dorn	2
3	**Dr. Gent**, Christiane Ärztin Lenzen	CP C-Partei	◯	◯	CP	C-Partei Nicole Tamm, Kevin Krüger, Dörte Venske, Moritz Arndt, Jana Milde	3
4	**Barrais**, Björn Unimacher Pariaberg	DP D-Partei	◯	◯	DP	D-Partei Patrick Zweig, Rita Schidt, Dr. Pascal Wirth, Carmen Norden, Uwe Fendt	4
5	**Termstedt**, Maja Kauffrau Curnosen	EP E-Partei	◯	◯	EP	E-Partei Dr. Britta Belzig, Aaron Herbal, Maren Gressner, Paul Schmidt, Marion Anthes	5

Stimmzettel
für die Wahl der hauptamtlichen Bürgermeisterin / des hauptamtlichen Bürgermeisters
am 24. September 2017
in der Stadt Hennigsdorf

Sie haben 1 Stimme!
Setzen Sie bitte in genau der bei den Bewerbern befindlichen Kreise ein Kreuz (X), sonst ist Ihre Stimme ungültig!

1	**Thomas Günther** Geburtsjahr 1967 Mitglied des Landtages Brandenburg Feldstraße 66 Hennigsdorf	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD ◯
2	**Ursel Degner** Geburtsjahr 1953 Diplomlehrerin für Deutsche Sprache u. Literatur und Geschichte Forstbitraße 44 Hennigsdorf	Die Linke	Die Linke ◯
3	**Dr. Dietmar Buchberger** Geburtsjahr 1957 Arzt Dorfstraße 64a Hennigsdorf	Alternative für Deutschland	AfD ◯

MUSTER

Dokumentenechte[1)] Stifte in den Wahlkabinen auslegen.

Der Wähler kann natürlich auch einen eigenen Stift verwenden.

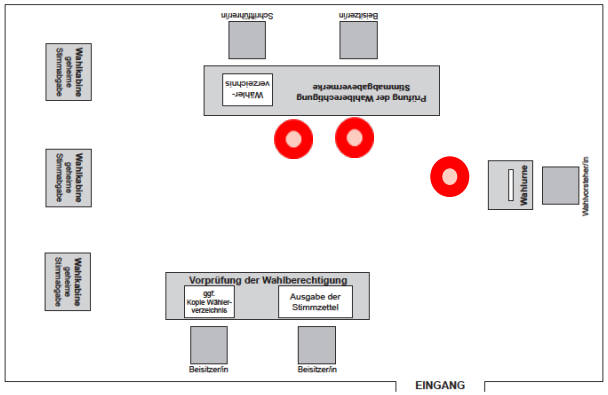
[1)] Ein Ausradieren der Stimmabgabe durch Dritte wird strafrechtlich verfolgt: *„Wer ... das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft“* (§ 107a StGB).

Station 3

Freigabe der Wahlurne

Stimmabgabe

Führung der Zählliste(n)



Was geht und was geht nicht? - Beispiele

- Prüfung, ob für beide Wahlen wahlberechtigt (Sperrvermerk **N** bei unter 18jährigen in Spalte für BT-Wahl
- Verbot der Doppelwahl:
  - Wähler mit „W“-Vermerk im Wählerverzeichnis (= Briefwahl) ist ohne Wahlschein im Wahllokal erschienen. Er kann nicht an der Urnenwahl teilnehmen, weil davon ausgegangen werden muss, dass er bereits seine Stimme per Briefwahl abgegeben hat.
- Korrektur der Stimmabgabe:
  - Will der Wähler seine Stimmabgabe korrigieren, muss er im Beisein des Wahlvorstehers seinen alten Stimmzettel zerreißen, er erhält danach einen neuen Stimmzettel.
- Sicherung des Wahlgeheimnisses:
  - Wähler darf grundsätzlich nur allein in die Wahlkabine gehen.

    Ausnahme 1: Er ist in Begleitung von Kleinstkindern, die nicht unbeaufsichtigt warten können.

    Ausnahme 2: Er bedient sich einer Hilfsperson (Begleitperson oder ein Mitglied des Wahlvorstandes), die einen körperlich beeinträchtigten (Seh-/Schreibfähigkeit) oder des Lesens unkundigen Wähler bei der Ausübung des Wahlrechtes unterstützt.

- Sicherung des Wahlgeheimnisses:
  - Stimmabgabe darf nicht einsehbar sein, deshalb muss der Stimmzettel entsprechend in der Wahlkabine gefaltet werden. Wenn nicht: Zerreißen des Stimmzettels durch den Wähler und Neuausgabe des Stimmzettels (Verfahren wie bei Korrektur der Stimmabgabe, s.o.).
  - Verboten: Fotografieren der Stimmabgabe anderer Personen (strafbar nach § 107 c StGB). Ebenso unzulässig: Fotografieren der eigenen Stimmabgabe (Selfies in der Wahlkabine), wenn der Wähler dadurch mit seinem Votum identifizierbar ist. Die Stimmabgabe muss nach Vernichtung des alten Stimmzettels noch einmal mit einem neuem Stimmzettel erfolgen.

Was passiert zwischen 8:00 und 18:00 Uhr im Wahllokal?

- Sicherung einer störungsfreien Stimmabgabe
  - Ton- und Bildaufnahmen im Wahlraum z.B. für aktuelle Rundfunk- oder TV-Berichte sind grundsätzlich **unzulässig**. **Ausnahme**: Es liegt das Einverständnis aller Personen, die gefilmt oder deren Ton aufgenommen werden soll, vor.
  - Bei störendem Verhalten von Personen darf der Wahlvorstand von seinem Hausrecht Gebrauch machen. Bei überlangem Aufenthalt in der Wahlkabine kann er den Wähler auffordern, die Wahlkabine zu verlassen, um nachfolgenden Wählern die Ausübung des Wahlrechtes zu ermöglichen.
- Im Wahlbezirk 13, Hort Pfiffikus, wird eine Wahlbefragung durch Infratest dimap im Auftrag der ARD zur Bundestagswahl durchgeführt.

Ab 18:00 Uhr: Wie wird das Wahlergebnis effektiv ermittelt?

Um 18:00 Uhr: Schließung des Wahllokals

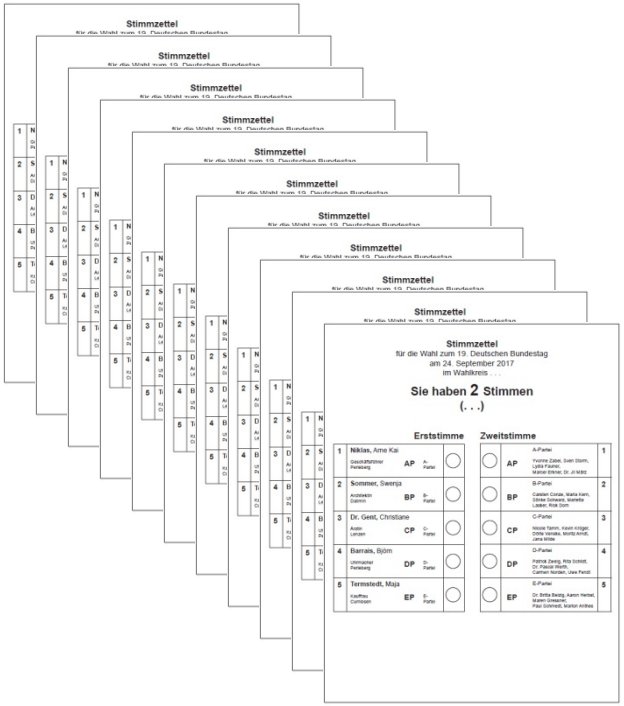
→ Der Wahlvorsteher lässt die zu diesem Zeitpunkt im Wahlraum anwesenden Wähler sowie diejenigen, die sich vor 18:00 Uhr in die Wählerschlange eingereiht hatten, noch zur Stimmabgabe zu.

- Nicht vergessen: Die Öffentlichkeit muss in diesem Fall nach der letzten Stimmenabgabe im Wahlraum wiederhergestellt werden!
- Alle Unterlagen (nicht ausgegebene Stimmzettel, Wählerverzeichnis etc.) werden von den Tischen entfernt.
- **Vorrang hat die Auszählung der Bundestagswahl (BTW) !!!**
- Die Wahlurne BTW wird auf Unversehrtheit überprüft, geöffnet und vollständig geleert.
- Die Wahlurne BMW wird geöffnet und geprüft, ob evtl. Stimmzettel der E nd. Danach wieder verschließen (Deckel drauf setzen).
- Im Anschluss erfolgt die Ergebnisermittlung.

1. Ermittlung der Zahl der Wähler

- **Schriftführer**: zählt die Stimmabgabevermerke im Wählerverzeichnis
- **Beisitzer 1:** faltet die Stimmzettel auf und zählt sie unsortiert
- **Beisitzer 2**: zählt die einbehaltenen Wahlscheine

Die Zählungen erfolgen parallel zueinander - **zeitgleich.**



Stimmabgabevermerke + Wahlscheine

= Zahl der Stimmzettel

= Zahl der Wähler (B)

Ab 18:00 Uhr: Wie wird das Wahlergebnis effektiv ermittelt?

- Wenn sich Differenzen ergeben, gilt die Zahl der Stimmzettel aus der Wahlurne als die verbindliche Anzahl der Wähler
  (B = Zahl der Stimmzettel aus der Wahlurne).
- In die Schnellmeldung und die Niederschrift wird eintragen:

B: Wähler

B1: Wähler mit Wahlschein

Kontrolle:

Stimmzettel (= Wähler) = **Stimmabgabevermerke** (Wählerverzeichnis) + **Wahlscheine**

Auszählung der abgegebenen Stimmen

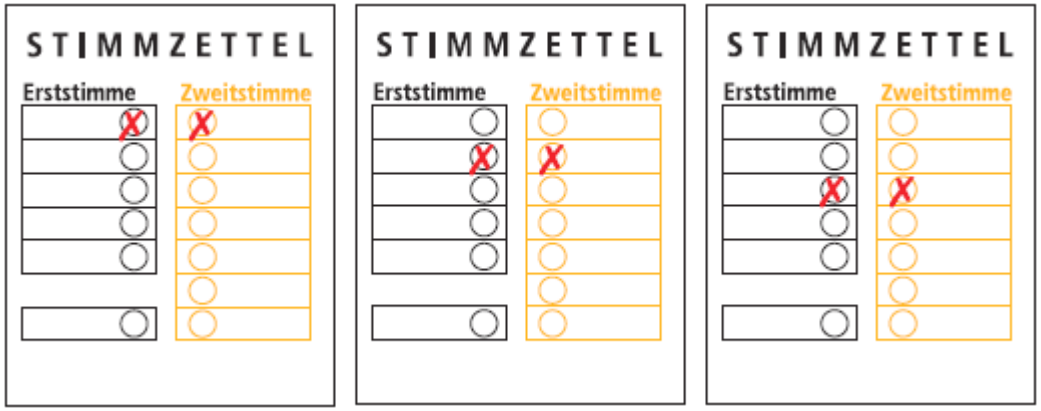
Erster Arbeitsgang:
Bildung von vier Stimmzettelstapeln

1. **Stapel:**
   Gültige gleichlautende Stimmzettel

   Bei diesen Stimmzetteln sind Erst- **und** die Zweitstimme für den Bewerber und die Landesliste derselben Partei abgegeben worden.

Stapel 1

Unterstapel 1-10

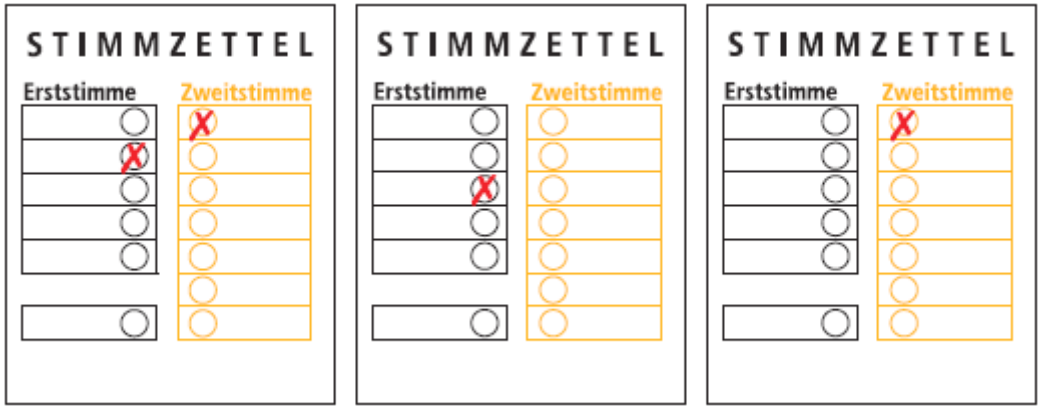


Partei 1 Partei 2 Partei 3

2. Stapel:
Gültige, nicht gleichlautende Stimmzettel

Auf diesen Stapel gehören auch Stimmzettel, auf denen **nur die Erst- oder nur die Zweitstimme** abgegeben und zweifelsfrei gültig ist und die jeweilige andere **nicht** abgegeben worden ist.

Stapel 2



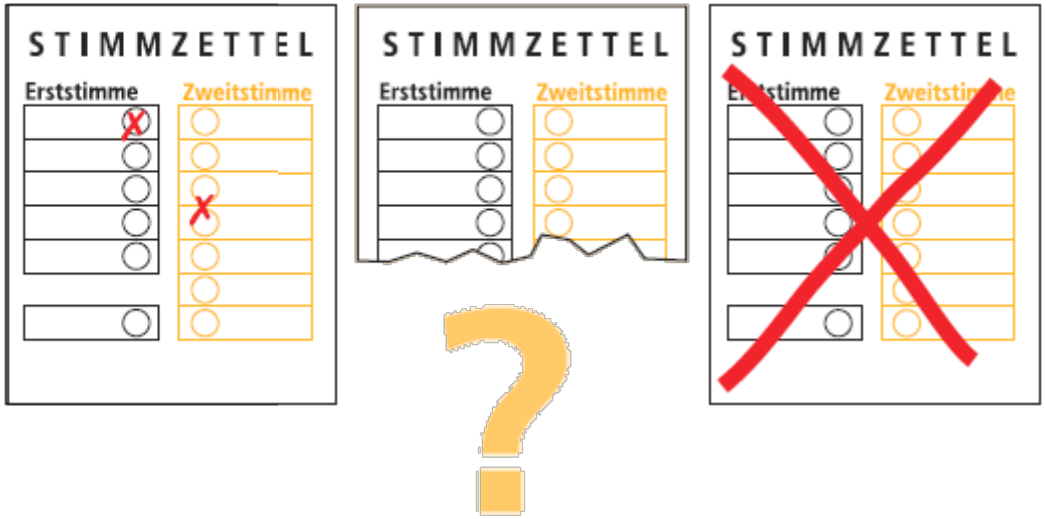
3. Stapel:
Ungekennzeichnete (im Ganzen ungültige) Stimmzettel

Stapel 3

4. Stapel:
im Ganzen ungültige Stimmzettel und ggf. zweifelhafte Stimmzettel

Stapel 4

(nur soweit vorhanden)

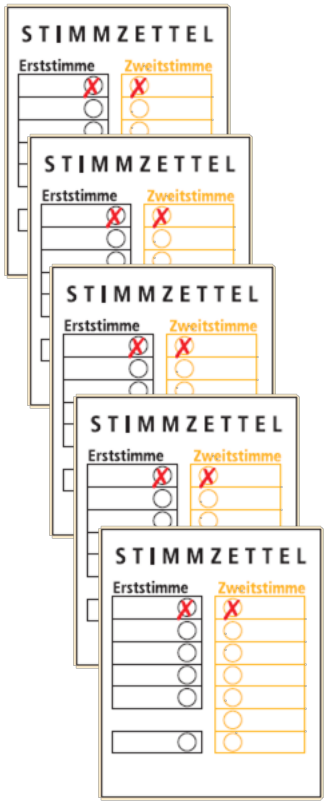


Zweiter Arbeitsgang

Stapel 1

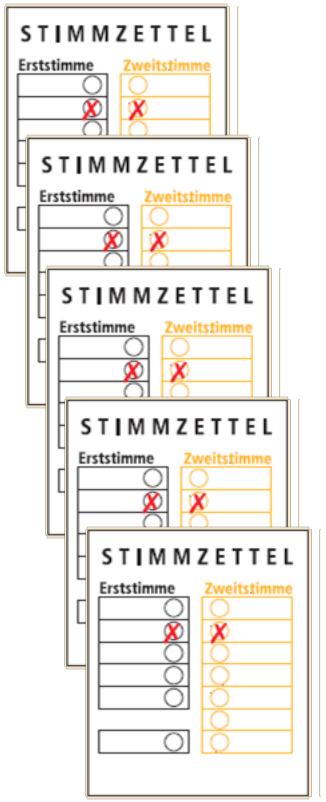
- Gültige **gleichlautende** Stimmzettel werden nach Parteien sortiert und entsprechend gestapelt.
- Jeder Stapel wird geprüft und gezählt.

Partei 1



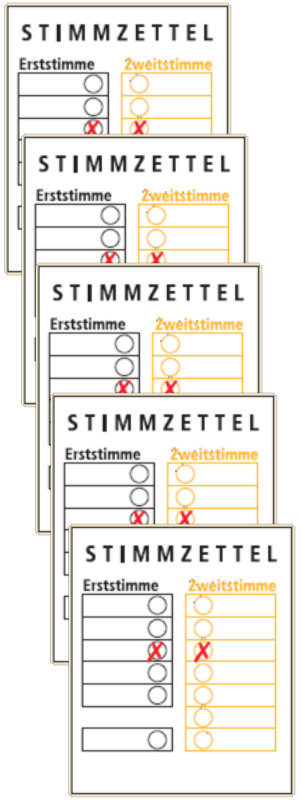
∑ = 120 Stimmen

Partei 2



∑ = 32 Stimmen

Partei 3



∑ = 68 Stimmen

Ab 18:00 Uhr: Wie wird das Wahlergebnis effektiv ermittelt?

- Die Ergebnisse werden in die Tabelle der Niederschrift/Schnellmeldung eingetragen:
  in Spalte ZS **I**/E **und**
  in Spalte ZS **I**/Z

ZS I/E = Zwischensumme der Erststimmen

ZS I/Z = Zwischensumme der Zweitstimmen

Hinweis: ZS I/E = ZS I/Z

Partei 1: 120 Stimmen

Partei 2: 32 Stimmen

Partei 3: 68 Stimmen

usw.

		ERSTSTIMMEN			
		ZS I	ZS II	ZS III	ins-gesamt
C	**Ungültige** Erststimmen	50			

Gültige Erstimmen

	Von den **gültigen** Erststimmen entfilen auf den Bewerber...	ZS I	ZS II	ZS III	ins-gesamt
D1	Partei 1	120			
D2	Partei 2	32			
D3	Partei 3	68			
D4	Partei 4	456			
	usw.				
D	**Gültige** Erststimmen insgesamt				

		ZWEITSTIMMEN			
		ZS I	ZS II	ZS III	ins-gesamt
E	**Ungültige** Zweitstimmen	50			

Gültige Zweitstimmen

	Von den **gültigen** Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste der ...	ZS I	ZS II	ZS III	ins-gesamt
F1	Partei 1	120			
F2	Partei 2	32			
F3	Partei 3	68			
F4	Partei 4	456			
	usw.				
F	**Gültige** Zweitstimmen insgesamt				

Dritter Arbeitsgang

50 ungekennzeichnete, und damit im Ganzen ungültige Stimmen

Stapel 3

- Ungekennzeichnete, im Ganzen ungültige Stimmzettel werden geprüft und gezählt
- Das Ergebnis wird in die Spalten ZS **I/**E **und** ZS **I/**Z eingetragen (Zeile C und E)

Hinweis: ZS I/E = ZS I/Z

		ERSTSTIMMEN			
		ZS I	ZS II	ZS III	ins-gesamt
C	**Ungültige** Erststimmen	50			

		ZWEITSTIMMEN			
		ZS I	ZS II	ZS III	ins-gesamt
E	**Ungültige** Zweitstimmen	50			

Gültige Erstimmen

	Von den **gültigen** Erststimmen entfilen auf den Bewerber...	ZS I	ZS II	ZS III	ins-gesamt
D1	Partei 1	120			
D2	Partei 2	32			
D3	Partei 3	68			
D4	Partei 4	456			
	usw.				
D	**Gültige** Erststimmen insgesamt				

Gültige Zweitstimmen

	Von den **gültigen** Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste der ...	ZS I	ZS II	ZS III	ins-gesamt
F1	Partei 1	120			
F2	Partei 2	32			
F3	Partei 3	68			
F4	Partei 4	456			
	usw.				
F	**Gültige** Zweitstimmen insgesamt				

Vierter Arbeitsgang

Stapel 2

- Gültige, nicht gleichlautende Stimmzettel werden geprüft, nach der **Zweit**stimme sortiert und gezählt.
- Die Ergebnisse werden in Spalte ZS **II/**Z eingetragen.

Wichtig: auch Stimmzettel müssen hier berücksichtigt werden, auf denen die Erststimme nicht abgegeben worden ist (= ungültig).

Partei 1: 156 Stimmen
Partei 2: 23 Stimmen
Partei 3: 82 Stimmen
Partei 4: 48 Stimmen
usw….

		ERSTSTIMMEN			
		ZS I	ZS II	ZS III	ins-gesamt
C	**Ungültige** Erststimmen	50			

Gültige Erstimmen

	Von den **gültigen** Erststimmen entfilen auf den Bewerber...	ZS I	ZS II	ZS III	ins-gesamt
D1	Partei 1	120			
D2	Partei 2	32			
D3	Partei 3	68			
D4	Partei 4	456			
	usw.				
D	**Gültige** Erststimmen insgesamt	676			

		ZWEITSTIMMEN			
		ZS I	ZS II	ZS III	ins-gesamt
E	**Ungültige** Zweitstimmen	50			

Gültige Zweitstimmen

	Von den **gültigen** Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste der ...	ZS I	ZS II	ZS III	ins-gesamt
F1	Partei 1	120	156		
F2	Partei 2	32	23		
F3	Partei 3	68	82		
F4	Partei 4	456	48		
	usw.				
F	**Gültige** Zweitstimmen insgesamt	676			

Vierter Arbeitsgang

Stapel 2

- Stimmzettel **mit Erst**stimme, jedoch **ohne** abgegebene **Zweit**stimme werden gezählt: **= ungültige Zweitstimmen**.

  Die Zahl wird in Zeile E, Spalte ZS II eingetragen.

7 ungültige Zweitstimmen

		ERSTSTIMMEN			
		ZS I	ZS II	ZS III	ins-gesamt
C	**Ungültige** Erststimmen	50			

		ZWEITSTIMMEN			
		ZS I	ZS II	ZS III	ins-gesamt
E	**Ungültige** Zweitstimmen	50	7		

Gültige Erstimmen

	Von den **gültigen** Erststimmen entfilen auf den Bewerber...	ZS I	ZS II	ZS III	ins-gesamt
D1	Partei 1	120			
D2	Partei 2	32			
D3	Partei 3	68			
D4	Partei 4	456			
	usw.				
D	**Gültige** Erststimmen insgesamt	676			

Gültige Zweitstimmen

	Von den **gültigen** Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste der ...	ZS I	ZS II	ZS III	ins-gesamt
F1	Partei 1	120	156		
F2	Partei 2	32	23		
F3	Partei 3	68	82		
F4	Partei 4	456	48		
	usw.				
F	**Gültige** Zweitstimmen insgesamt	676	309		

Fünfter Arbeitsgang

Stapel 2

- Nunmehr alle gültigen, nicht gleichlautenden Stimmzettel nach der **Erst**stimme sortieren und zählen.
- Die Ergebnisse bei Erstimmen in die Spalte ZS **II** ab Zeile D1 eintragen

Wichtig: Dabei auch die Stimmzettel berücksichtigen, auf denen die Zweitstimme nicht abgegeben worden ist (= ungültig).

Partei 1: 29 Stimmen
Partei 2: 15 Stimmen
Partei 3: 34 Stimmen
Partei 4: 234 Stimmen
usw…..

		ERSTSTIMMEN			
		ZS I	ZS II	ZS III	ins-gesamt
C	**Ungültige** Erststimmen	50			

		ZWEITSTIMMEN			
		ZS I	ZS II	ZS III	ins-gesamt
E	**Ungültige** Zweitstimmen	50	7		

Gültige Erstimmen

	Von den **gültigen** Erststimmen entfilen auf den Bewerber...	ZS I	ZS II	ZS III	ins-gesamt
D1	Partei 1	120	29		
D2	Partei 2	32	15		
D3	Partei 3	68	34		
D4	Partei 4	456	234		
	usw.				
D	**Gültige** Erststimmen insgesamt	676			

Gültige Zweitstimmen

	Von den **gültigen** Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste der ...	ZS I	ZS II	ZS III	ins-gesamt
F1	Partei 1	120	156		
F2	Partei 2	32	23		
F3	Partei 3	68	82		
F4	Partei 4	456	48		
	usw.				
F	**Gültige** Zweitstimmen insgesamt	676	309		

Fünfter Arbeitsgang

4 ungültige Erststimmen

Stapel 2

- Jetzt die Stimmzettel mit Zweitstimme, jedoch ohne abgegebene Erststimme zählen

  = ungültige Erststimmen

		ERSTSTIMMEN			
		ZS I	ZS II	ZS III	ins-gesamt
C	**Ungültige** Erststimmen	50	4		

		ZWEITSTIMMEN			
		ZS I	ZS II	ZS III	ins-gesamt
E	**Ungültige** Zweitstimmen	50	7		

Gültige Erstimmen

	Von den **gültigen** Erststimmen entfilen auf den Bewerber...	ZS I	ZS II	ZS III	ins-gesamt
D1	Partei 1	120	29		
D2	Partei 2	32	15		
D3	Partei 3	68	34		
D4	Partei 4	456	234		
	usw.				
D	**Gültige** Erststimmen insgesamt	676	312		

Gültige Zweitstimmen

	Von den **gültigen** Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste der ...	ZS I	ZS II	ZS III	ins-gesamt
F1	Partei 1	120	156		
F2	Partei 2	32	23		
F3	Partei 3	68	82		
F4	Partei 4	456	48		
	usw.				
F	**Gültige** Zweitstimmen insgesamt	676	309		

Sechster Arbeitsgang

Stapel 4

- Jeder dieser Stimmzettel wird einzeln geprüft. Auch die eindeutig ungültigen Stimmzettel.
- Zu jedem Stimmzettel **muss** ein Beschluss gefasst werden: Bei Stimmengleichheit gibt die Stimme des Vorsitzenden den Ausschlag. Der Beschluss wird auf der Rückseite des Stimmzettels notiert und später in die Niederschrift eingetragen.
- Die Ergebnisse werden in die Spalten ZS III/Erststimmen und ZS III/Zweitstimmen eingetragen.

Ermittelte

gültige Erststimmen

ungültige Zweitstimmen

		ERSTSTIMMEN			
		ZS I	ZS II	ZS III	ins-gesamt
C	**Ungültige** Erststimmen	50	4	2	

Gültige Erstimmen

	Von den **gültigen** Erststimmen entfilen auf den Bewerber...	ZS I	ZS II	ZS III	ins-gesamt
D1	Partei 1	120	29	0	
D2	Partei 2	32	15	2	
D3	Partei 3	68	34	0	
D4	Partei 4	456	234	1	
	usw.				
D	**Gültige** Erststimmen insgesamt	676	312	3	

		ZWEITSTIMMEN			
		ZS I	ZS II	ZS III	ins-gesamt
E	**Ungültige** Zweitstimmen	50	7	3	

Gültige Zweitstimmen

	Von den **gültigen** Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste der ...	ZS I	ZS II	ZS III	ins-gesamt
F1	Partei 1	120	156	0	
F2	Partei 2	32	23	1	
F3	Partei 3	68	82	1	
F4	Partei 4	456	48	0	
	usw.				
F	**Gültige** Zweitstimmen insgesamt	676	309	2	

Siebter Arbeitsgang

Es werden folgende Summen gebildet:

- ✓ insgesamt **ungültige** Erststimmen (Spalte C)
- ✓ insgesamt **ungültige** Zweitstimmen (Spalte E)
- ✓ **gültige** Erststimmen der Spalten ZS I, ZS II, ZS III
- ✓ **gültige** Zweitstimmen der Spalten ZS I, ZS II, ZS III
- ✓ **gültige Stimmen der** einzelnen Wahlkreisbewerber (D1, D2…)
- ✓ gültige Stimmen der einzelnen Parteien (F1, F2…)

		ERSTSTIMMEN			
		ZS I	ZS II	ZS III	ins-gesamt
C	**Ungültige** Erststimmen	50	4	2	**56**

		ZWEITSTIMMEN			
		ZS I	ZS II	ZS III	ins-gesamt
E	**Ungültige** Zweitstimmen	50	7	3	**60**

Gültige Erstimmen

	Von den **gültigen** Erststimmen entfilen auf den Bewerber...	ZS I	ZS II	ZS III	ins-gesamt
D1	Partei 1	120	29	0	149
D2	Partei 2	32	15	2	49
D3	Partei 3	68	34	0	102
D4	Partei 4	456	234	1	691
	usw.				
D	**Gültige** Erststimmen insgesamt	676	312	3	**991**

Gültige Zweitstimmen

	Von den **gültigen** Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste der ...	ZS I	ZS II	ZS III	ins-gesamt
F1	Partei 1	120	156	0	276
F2	Partei 2	32	23	1	56
F3	Partei 3	68	82	1	151
F4	Partei 4	456	48	0	504
	usw.				
F	**Gültige** Zweitstimmen insgesamt	676	309	2	**987**

Siebter Arbeitsgang

Die Summen der Erststimmen insgesamt werden gebildet:

676 + 312 + 3 = 991

149 + 49 + 102 + 691 = 991

Summe der Zwischensummen (Zeile D)

Summe der Erststimmen aller Parteien

		ERSTSTIMMEN			
		ZS I	ZS II	ZS III	ins-gesamt
C	**Ungültige** Erststimmen	50	4	2	**56**

Gültige Erstimmen

	Von den **gültigen** Erststimmen entfilen auf den Bewerber...	ZS I	ZS II	ZS III	ins-gesamt
D1	Partei 1	120	29	0	149
D2	Partei 2	32	15	2	49
D3	Partei 3	68	34	0	102
D4	Partei 4	456	234	1	691
	usw.				
D	**Gültige** Erststimmen insgesamt	676	312	3	**991**

		ZWEITSTIMMEN			
		ZS I	ZS II	ZS III	ins-gesamt
E	**Ungültige** Zweitstimmen	50	7	3	**60**

Gültige Zweitstimmen

	Von den **gültigen** Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste der ...	ZS I	ZS II	ZS III	ins-gesamt
F1	Partei 1	120	156	0	276
F2	Partei 2	32	23	1	56
F3	Partei 3	68	82	1	151
F4	Partei 4	456	48	0	504
	usw.				
F	**Gültige** Zweitstimmen insgesamt	676	309	2	**987**

Hinweis:
Die Summen müssen übereinstimmen.

Siebter Arbeitsgang

Die Summen der Zweitstimmen insgesamt werden gebildet:

676 + 309 + 2 = 987

276 + 56 + 151 + 504 = 987

Summe der Zwischensummen (Zeile F)

Summe der Zweitstimmen aller Parteien

		ERSTSTIMMEN			
		ZS I	ZS II	ZS III	ins-gesamt
C	**Ungültige** Erststimmen	50	4	2	**56**

Gültige Erstimmen

	Von den **gültigen** Erststimmen entfilen auf den Bewerber...	ZS I	ZS II	ZS III	ins-gesamt
D1	Partei 1	120	29	0	149
D2	Partei 2	32	15	2	49
D3	Partei 3	68	34	0	102
D4	Partei 4	456	234	1	691
	usw.				
D	**Gültige** Erststimmen insgesamt	676	312	3	**991**

		ZWEITSTIMMEN			
		ZS I	ZS II	ZS III	ins-gesamt
E	**Ungültige** Zweitstimmen	50	7	3	**60**

Gültige Zweitstimmen

	Von den **gültigen** Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste der ...	ZS I	ZS II	ZS III	ins-gesamt
F1	Partei 1	120	156	0	276
F2	Partei 2	32	23	1	56
F3	Partei 3	68	82	1	151
F4	Partei 4	456	48	0	504
	usw.				
F	**Gültige** Zweitstimmen insgesamt	676	309	2	**987**

Hinweis:
Die Summen müssen identisch sein.

Siebter Arbeitsgang

Kontrollrechnung

Die Summe der Erststimmen (gültige + ungültige) muss mit der Summe der Zweitstimmen (gültige + ungültige) identisch sein.

1.047 = 1.047

Erststimmen:
56 + 991 = 1.047

Zweitstimme:
60 + 987 = 1.047

		ERSTSTIMMEN			
		ZS I	ZS II	ZS III	ins-gesamt
C	**Ungültige** Erststimmen	50	4	2	**56**

Gültige Erstimmen

	Von den **gültigen** Erststimmen entfilen auf den Bewerber...	ZS I	ZS II	ZS III	ins-gesamt
D1	Partei 1	120	29	0	149
D2	Partei 2	32	15	2	49
D3	Partei 3	68	34	0	102
D4	Partei 4	456	234	1	691
	usw.				
D	**Gültige** Erststimmen insgesamt	676	312	3	**991**

		ZWEITSTIMMEN			
		ZS I	ZS II	ZS III	ins-gesamt
E	**Ungültige** Zweitstimmen	50	7	3	**60**

Gültige Zweitstimmen

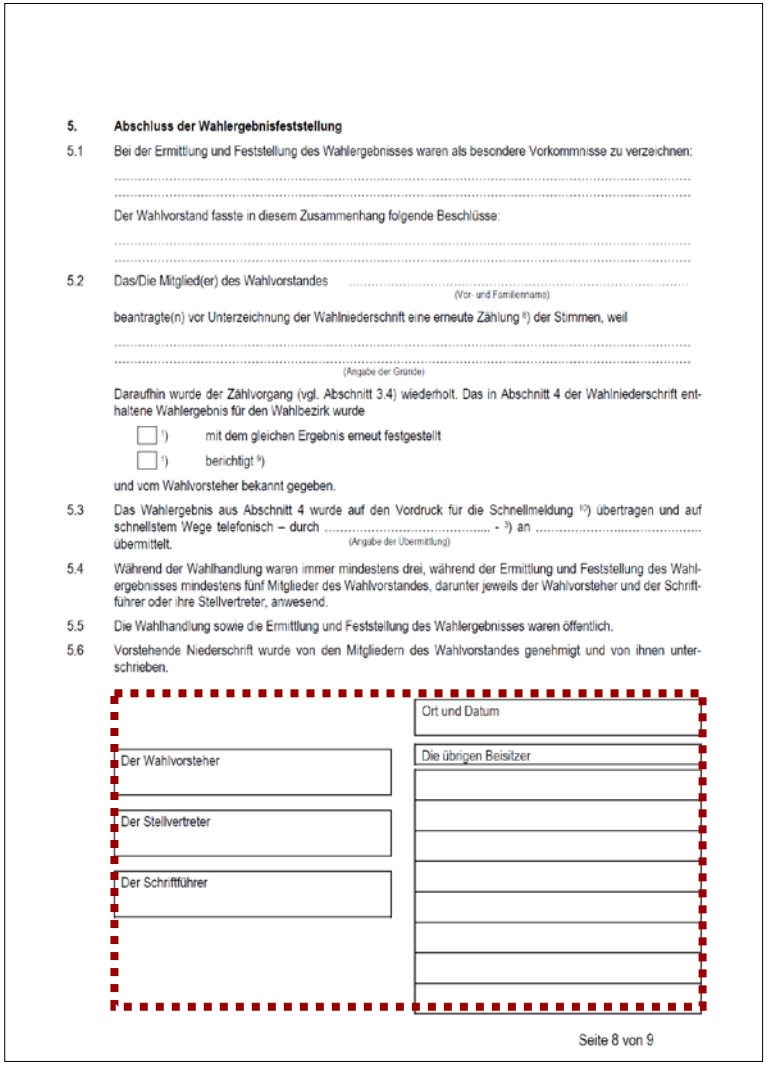
	Von den **gültigen** Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste der ...	ZS I	ZS II	ZS III	ins-gesamt
F1	Partei 1	120	156	0	276
F2	Partei 2	32	23	1	56
F3	Partei 3	68	82	1	151
F4	Partei 4	456	48	0	504
	usw.				
F	**Gültige** Zweitstimmen insgesamt	676	309	2	**987**

8. Arbeitsgang
Durchgeben der Schnellmeldung

- Nach Ergebnisermittlung wird das Auszählungsergebnis unverzüglich durch den Wahlvorsteher an den Wahlleiter durchgegeben.
- Die Telefonnummern stehen auf dem Schnellmeldungsformular.
- Wenn das Ergebnis nicht stimmig ist, nach dem Fehler suchen und anschließend bei der Fehlerbereinigung durchgeben.
- Sollte bis 21:00 Uhr kein plausibles Ergebnis feststehen, ist das erste Ergebnis der ersten Zählung durchzugeben.

Niederschrift

- Die Wahlniederschrift wird nach der Schnellmeldung in Ruhe zu Ende ausgefüllt.
- Es ist darauf zu achten, dass das Wahlergebnis in Wahlniederschrift und Schnellmeldung übereinstimmt.
- Die Niederschrift ist von **allen** Mitgliedern des Wahlvorstands zu unterschreiben.



5. Abschluss der Wahlergebnisfeststellung

5.1 Bei der Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses waren als besondere Vorkommnisse zu verzeichnen:

.....

.....

Der Wahlvorstand fasste in diesem Zusammenhang folgende Beschlüsse:

.....

.....

5.2 Das/Die Mitglied(er) des Wahlvorstandes .....
(Vor- und Familienname)

beantragte(n) vor Unterzeichnung der Wahlniederschrift eine erneute Zählung [8]) der Stimmen, weil

.....

.....
(Angabe der Gründe)

Daraufhin wurde der Zählvorgang (vgl. Abschnitt 3.4) wiederholt. Das in Abschnitt 4 der Wahlniederschrift enthaltene Wahlergebnis für den Wahlbezirk wurde

☐ [1]) mit dem gleichen Ergebnis erneut festgestellt

☐ [1]) berichtigt [9])

und vom Wahlvorsteher bekannt gegeben.

5.3 Das Wahlergebnis aus Abschnitt 4 wurde auf den Vordruck für die Schnellmeldung [10]) übertragen und auf schnellstem Wege telefonisch – durch ..... - [3]) an .....
(Angabe der Übermittlung)
übermittelt.

5.4 Während der Wahlhandlung waren immer mindestens drei, während der Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses mindestens fünf Mitglieder des Wahlvorstandes, darunter jeweils der Wahlvorsteher und der Schriftführer oder ihre Stellvertreter, anwesend.

5.5 Die Wahlhandlung sowie die Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses waren öffentlich.

5.6 Vorstehende Niederschrift wurde von den Mitgliedern des Wahlvorstandes genehmigt und von ihnen unterschrieben.

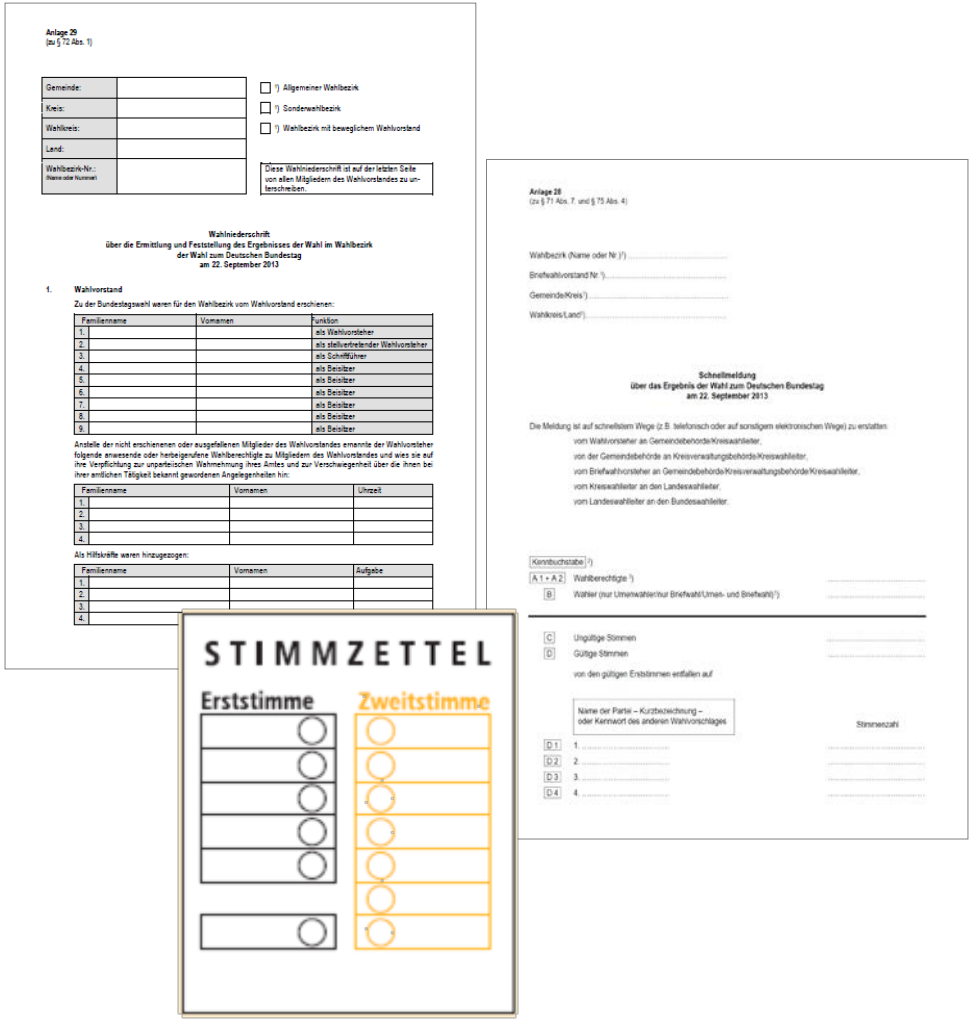
	Ort und Datum
Der Wahlvorsteher	Die übrigen Beisitzer
Der Stellvertreter	
Der Schriftführer	

Seite 8 von 9

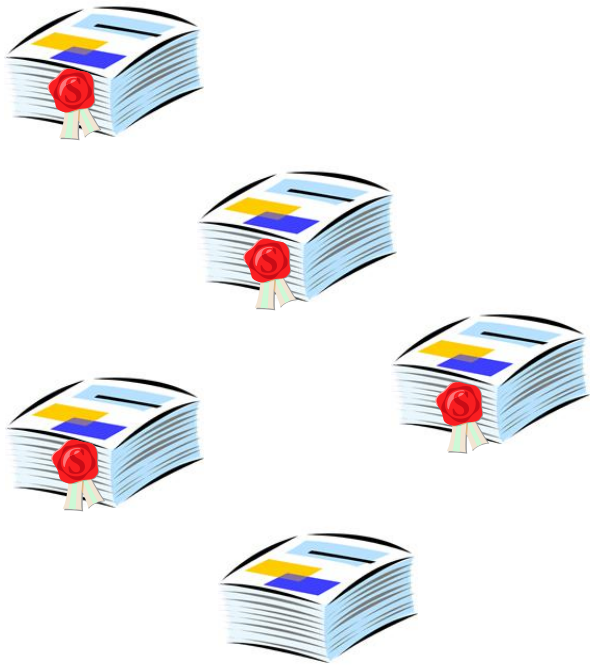
Anlagen zur Wahlniederschrift

Der Wahlniederschrift werden beigefügt:

- Stimmzettel mit Beschluss (von Stapel 4)
- Schnellmeldung
- eingenommene Wahlscheine



Am Schluss werden alle sonstigen Stimmzettel wie folgt geordnet und gebündelt:



a) **ein** Paket mit den Stimmzetteln, die nach den für die Wahlkreisbewerber abgegebenen Stimmen (**Erststimme**) geordnet und gebündelt sind

b) **ein** Paket mit den Stimmzetteln, auf denen **nur** die **Zweitstimme** abgegeben worden war

c) **ein** Paket mit den ungekennzeichneten Stimmzetteln

d) **ein** Paket mit den unbenutzten Stimmzetteln

Pakete zu a) bis d) sind zu versiegeln und mit dem Namen der Gemeinde, der Nummer des Wahlbezirks und der Inhaltsangabe zu versehen.

Analoges Vorgehen wie bei der Bundestagswahl
Ablauf der Tätigkeiten ab 18:00 Uhr:

- Wahlurne auskippen
- Entnahme der Stimmzettel und einmal unsortiert durchzählen

  ➔ **B** (Anzahl der Wähler)
- Sortieren der Stimmzettel und Bildung von 5 Stapeln:
  - Stapel 1-3: gültige Stimmen nach Bewerber ➔ **D1, D2, D3**
  - Stapel 4: ungekennzeichnete Stimmzettel = ungültige Stimmen ➔ **C**
  - Stapel 5: eindeutig ungültige und zweifelhafte Stimmzettel **(Beschluss fassen, hinten drauf schreiben und fortlaufend nummerieren)**
- Zählen der gültigen Stimmen pro Bewerber sowie die ungültigen Stimmen ➔ Eintragung in die Niederschrift

Analoges Vorgehen wie bei der Bundestagswahl
Ablauf der Tätigkeiten ab 18:00 Uhr:

Die Kennbuchstaben für die Zahlenangaben sind auf allen Vordrucken aufeinander abgestimmt!

B	Wähler insgesamt (vgl. Nummer 3.2.1 [zugleich **B 1**])	_____	= Stimmzettel ges.
C	Ungültige Stimmen	_____	= ungültige Stimmzettel
D	**Gültige Stimmen insgesamt**	_____	

Analoges Vorgehen wie bei der Bundestagswahl
Ablauf der Tätigkeiten ab 18:00 Uhr:

Von den gültigen Stimmen entfielen auf:

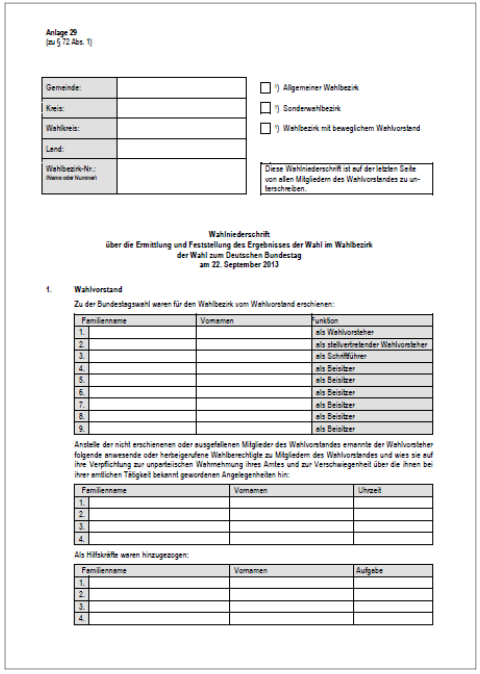
Kenn-buchstabe	Name des Wahlvorschlags (Wahlvorschlagsträgers)	Vor- und Familiennamen der Bewerberin oder des Bewerbers	Stimmenzahl
D 1	1.		
D 2	2.		
D 3	3.		
	(usw. entsprechend der Zahl der Wahlvorschläge)	(usw. laut Stimmzettel)	
D		Summe:	

Danach:

- Übertragung der Ergebnisse in die Schnellmeldung
- Telefonische Meldung an die Wahlzentrale

Niederschrift

- Die Wahlniederschrift wird nach der Schnellmeldung in Ruhe zu Ende ausgefüllt.
- Es ist darauf zu achten, dass das Wahlergebnis in Wahlniederschrift und Schnellmeldung übereinstimmt.
- Die Niederschrift ist von **allen** Mitgliedern des Wahlvorstands zu unterschreiben.



Anlage 29
(zu § 72 Abs. 1)

Gemeinde:	
Kreis:	
Wahlkreis:	
Land:	
Wahlbezirk-Nr.: (Name oder Nummer)	

☐ 1) Allgemeiner Wahlbezirk
☐ 1) Sonderwahlbezirk
☐ 1) Wahlbezirk mit beweglichem Wahlvorstand

Diese Wahlniederschrift ist auf der letzten Seite von allen Mitgliedern des Wahlvorstandes zu unterschreiben.

Wahlniederschrift
über die Ermittlung und Feststellung des Ergebnisses der Wahl im Wahlbezirk
der Wahl zum Deutschen Bundestag
am 22. September 2013

1. **Wahlvorstand**

Zu der Bundestagswahl waren für den Wahlbezirk vom Wahlvorstand erschienen:

Familienname	Vornamen	Funktion
1.		als Wahlvorsteher
2.		als stellvertretender Wahlvorsteher
3.		als Schriftführer
4.		als Beisitzer
5.		als Beisitzer
6.		als Beisitzer
7.		als Beisitzer
8.		als Beisitzer
9.		als Beisitzer

Anstelle der nicht erschienenen oder ausgefallenen Mitglieder des Wahlvorstandes ernannte der Wahlvorsteher folgende anwesende oder herbeigerufene Wahlberechtigte zu Mitgliedern des Wahlvorstandes und wies sie auf ihre Verpflichtung zur unparteiischen Wahrnehmung ihres Amtes und zur Verschwiegenheit über die ihnen bei ihrer amtlichen Tätigkeit bekannt gewordenen Angelegenheiten hin:

Familienname	Vornamen	Uhrzeit
1.		
2.		
3.		
4.		

Als Hilfskräfte waren hinzugezogen:

Familienname	Vornamen	Aufgabe
1.		
2.		
3.		
4.		

Anlage 28
(zu § 71 Abs. 7. und § 75 Abs. 4)

Wahlbezirk (Name oder Nr.)[1] .....
Briefwahlvorstand Nr.[1] .....
Gemeinde/Kreis[1] .....
Wahlkreis/Land[1] .....

Schnellmeldung
über das Ergebnis der Wahl zum Deutschen Bundestag
am 22. September 2013

Die Meldung ist auf schnellstem Wege (z.B. telefonisch oder auf sonstigem elektronischen Wege) zu erstatten:
vom Wahlvorsteher an Gemeindebehörde/Kreiswahlleiter,
von der Gemeindebehörde an Kreisverwaltungsbehörde/Kreiswahlleiter,
vom Briefwahlvorsteher an Gemeindebehörde/Kreisverwaltungsbehörde/Kreiswahlleiter,
vom Kreiswahlleiter an den Landeswahlleiter,
vom Landeswahlleiter an den Bundeswahlleiter.

Kennbuchstabe[1]
A 1 + A 2 Wahlberechtigte[1] .....
B Wähler (nur Urnenwähler/nur Briefwahl/Urnen- und Briefwahl)[1] .....

C Ungültige Stimmen .....
D Gültige Stimmen .....
von den gültigen Erststimmen entfallen auf

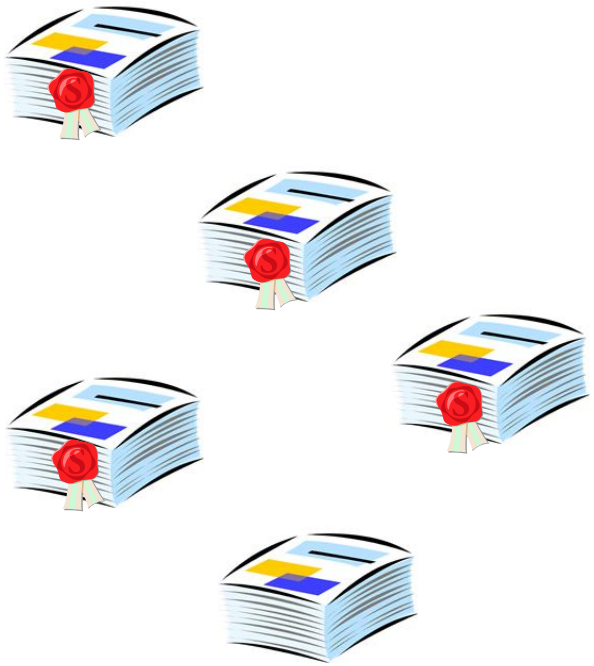
Name der Partei – Kurzbezeichnung – oder Kennwort des anderen Wahlvorschlages	Stimmenzahl
D 1 1.	.....
D 2 2.	.....
D 3 3.	.....
D 4 4.	.....

Anlagen zur Wahlniederschrift

Der Wahlniederschrift werden beigefügt:

- Stimmzettel mit Beschluss
- Wahlscheine
- Schnellmeldung

Am Schluss werden alle sonstigen Stimmzettel wie folgt geordnet und gebündelt:



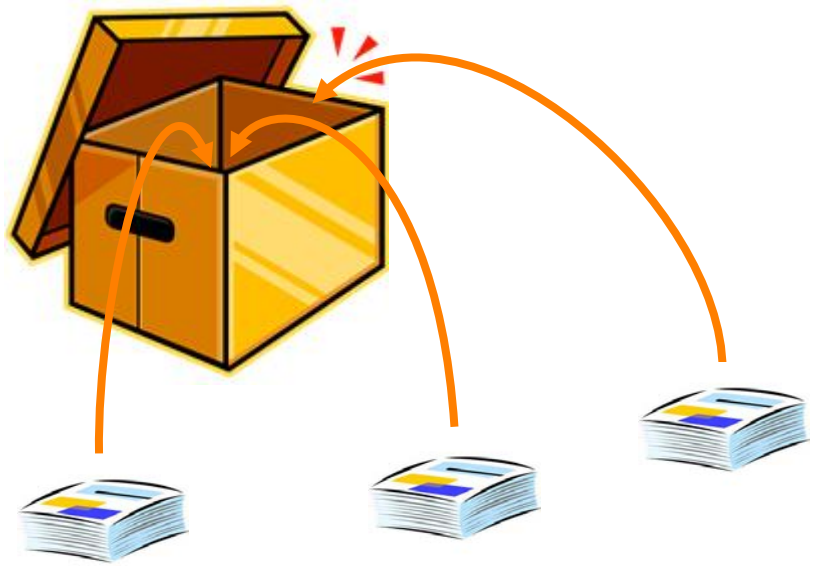
a) **ein** Paket mit den gültigen Stimmzetteln, die nach dem Bewerber geordnet und gebündelt sind,

b) **ein** Paket mit den ungekennzeichneten Stimmzetteln,

c) **ein** Paket mit den unbenutzten Stimmzetteln

Pakete zu a) bis c) sind zu versiegeln und mit dem Namen der Gemeinde, der Nummer des Wahlbezirks und der Inhaltsangabe zu versehen.

An den Beauftragten der Gemeindebehörde werden vom Wahlvorsteher sämtliche Unterlagen und Pakete wie folgt übergeben:



- Die Wahlniederschriften mit Anlagen
- Erfrischungsgeldliste (von allen unterzeichnet)
- ggf. ausgegebene Mobiltelefone und Schlüssel
- das Wählerverzeichnis
- in Wahlkiste belassen und im **Bürgerforum** abstellen:
  - die Pakete wie vorab beschrieben
  - alle sonstigen dem Wahlvorstand von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Gegenstände und Unterlagen

Herzlichen Dank für Ihre Mitwirkung

als ehrenamtlicher Wahlhelfer,

als ehrenamtliche Wahlhelferin

bei der Bundestags- und Bürgermeisterwahl

....wir sehen uns am Sonntag, 24.09.2017....

Viel Erfolg !

Folien und weiteres Schulungsmaterial werden auf

www.hennigsdorf.de/Politik/Wahlen als download zur Verfügung gestellt.

Fragen an: wahlen@hennigdorf.de